

6. September 2018

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	1
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	7
4	Ausschreibungen	9

0 Aus der Stabsstelle



0.1 Symposium „Diversity in der Hochschulbildung“: Poster der Universität Göttingen zur Diversitätsstrategie, RWTH und FH Aachen

160 Gäste von rund 70 Hochschulen nahmen am zweitägigen Symposium „Diversity in der Hochschulbildung“ an der RWTH Aachen teil. Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea D. Bührmann hielt gemeinsam mit Prof. Dr. Katrin Hansen die Keynote zur Konferenzeröffnung, die Universität Göttingen stellte zudem ihre inklusive und transformative Diversitätsstrategie im Rahmen der Posterausstellung vor. Auf den Webseiten der RWTH finden sich nun alle Präsentation sowie zahlreiche Poster zum Download. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newslettern und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ Newsletter der Initiative „Komm, mach MINT.“, 08/18, [Link](#)
- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 09/18, [Link](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet 09/2018, [zur Startseite](#)

1.2 Infobrief, „Die Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG – Ausgewählte Befunde einer Studie zu Umsetzung und Wirkungsweisen“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Der Infobrief stellt die Ergebnisse der 2017 veröffentlichten Studie zu Umsetzung und Wirkungsweisen der im Jahr 2008 von der DFG verabschiedeten Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards in kompakter Form vor. Im Mittelpunkt stehen dabei die über 3000 an den Mitgliedseinrichtungen geplanten und umgesetzten Gleichstellungsmaßnahmen. [Link](#)

1.3 PM, „Junge Frauen für die Kommunalpolitik gewinnen“, Hochschule Landshut

Die Hochschule Landshut untersucht mit dem Teilprojekt „Demokratie – Partizipation – Vielfalt“ die Ursachen für eine geringe politische Beteiligung von Frauen im ländlichen Raum. Projektleitung Prof. Dr. Barbara Thiessen möchte Maßnahmen entwickeln, durch die Frauen mit vielfältigen sozialen Hintergründen für die Kommunalpolitik gewonnen werden sollen. [Link](#)

1.4 Studie, „Backlash against Gender Equality and Women’s and Girls’ Rights“, European Parliament’s Policy Department for Citizens’ Rights and Constitutional Affairs

Eine Studie des Europäischen Parlaments zum Thema “Backlash in Gender Equality and Women’s and Girls’ Rights” (mit Bezug auf Österreich, Ungarn, Italien, Polen, Rumänien und Slowakei) zeigt die Rückschritte in der Gleichstellung von Frauen und Mädchen in den genannten Ländern auf. [Link](#)

1.5 Studie, „Frauen in Führungspositionen: Schlusslicht Deutschland“, AllBright Stiftung

Vergleicht man den Frauenanteil in den Vorständen der 30 führenden Börsenunternehmen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen, den USA und Schweden, belegt Deutschland den letzten Platz. Die Vorstände der großen DAX-Konzerne erreichen aktuell nur einen Frauenanteil von 12%. [Link](#)

1.6 Studie, „Führungskräfte-Befragung offenbart Lücke zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit“, Initiative Chefsache

Die Mehrheit der Führungskräfte glaubt an gleiche Karrierechancen von Frauen und Männern, jedoch ergab die Befragung auch, dass Führungskräfte vor allem die Talente fördern, die ihnen am ähnlichsten sind. Nur jede*r fünfte Befragte achtet auf Diversität bei der Zusammenstellung des Teams. [PM](#), [Factsheet](#)

1.7 Daten-Wiki der Stabsstelle Strategieentwicklung und Controlling



Die wachsenden Anforderungen an Hochschulsteuerung resultieren in einer immer höheren Datenkomplexität, die es für Nicht-Expert*innen schwermacht, den Überblick zu behalten. Die Stabsstelle Strategieentwicklung und Controlling hat vor diesem Hintergrund ein sog. „Daten-Wiki“ entwickelt, das nun online ist. Das Wiki möchte Basisdaten und Kennzahlen erklären, die in der Universität gebräuchlich sind. Basisdaten sind Ergebnisse von administrativen Zählvorgängen (bspw. Geschlecht). Kennzahlen setzen Basisdaten in Beziehung zueinander (bspw. Frauenquote). Das Wiki enthält zudem ein umfangreiches Glossar. [Link](#) (nur universitätsintern zugänglich)

1.8 Petition, „Genderstudies in Ungarn von Abschaffung bedroht“, Netzwerk der Universitätsdozenten (OHA)

Die Ungarische Regierung ordnete Mitte August im Entwurf einer Ministerialverfügung die Schließung des Fachs Geschlechterforschung an ungarischen Universitäten an. Das ungarische Netzwerk der Universitätsdozent*innen protestiert in einer Petition dagegen, die FG Geschlechterstudien fordert in einem offenen Brief, die Verfügung zurückzunehmen. [Artikel in der ZEIT](#), [Petition](#), [FG Geschlechterstudien](#)

1.9 Pressespiegel, Debatte um Führungsverantwortung, Machtmissbrauch und Mobbingvorwürfe in Max-Planck-Instituten bzw. im Wissenschaftssystem

Ausgehend von einem Vorwurf wegen persönlichen Fehlverhaltens einer Führungskraft in einem Max-Planck-Institut entspannt sich im Verlauf der letzten Wochen eine Debatte um Führungsverantwortung, Machtmissbrauch und Mobbing in Max-Planck-Instituten sowie im Wissenschaftssystem insgesamt. Kritisch wurden sowohl die den Max-Planck-Instituten zugrundeliegende Organisationsstruktur als auch Abhängigkeitsverhältnisse in der Wissenschaft diskutiert. [Artikel im SPIEGEL](#), [Artikel in der FAZ](#)

Interview mit Jana Lasser, Max-Planck Institute for Dynamics and Self-Organization in Göttingen und Sprecherin des Promovierenden-Netzwerks der Max-Planck-Gesellschaft: [Link](#)

Das Promovierenden-Netzwerk „Max-Planck PhDNet“ fordert in einem Positionspapier die Etablierung von Mechanismen, die Machtmissbrauch verhindern: [Link](#)

1.10 Artikel, „Unis verbieten Sex zwischen Doktoranden und Vorgesetzten“, SPIEGEL Online

In Australien hat die Dachorganisation von 39 Hochschulen einen Erlass veröffentlicht, der sexuelle Beziehungen zwischen Vorgesetzten zu ihren Studierenden und Promovierenden verbietet. Das Verbot ist eine Reaktion auf eine Umfrage, laut der jeder fünfte australische Studierende bereits sexuell belästigt wurde. [Link](#)

1.11 Artikel, „Sexismus in Japan: Hochschule manipulierte Tests, um Frauen am Studium zu hindern“, SPIEGEL Online

Der SPIEGEL berichtet, dass an der Tokyo Medical University jahrelang die Ergebnisse von Aufnahmeprüfungen gefälscht und weibliche Bewerber und benachteiligt wurden. [Link](#)

1.12 Artikel, „Geschlechtergerechte Sprache: Das Versprechen des Gendersternchens“, Der Tagesspiegel

Der Tagesspiegel veröffentlicht einen Artikel über die Bedeutung von geschlechtergerechter Sprache an Universitäten. [Link](#)

1.13 Artikel, „Frauen in Informatikstudiengängen weiterhin unterrepräsentiert“, ZWD Politikmagazin

Eine aktuelle Analyse des Centrums für Hochschulentwicklung zeigt, dass der Anteil weiblicher Studierender in Informatik-Studiengängen bei unter 20% bleibt. Dabei zeigen sich regionale und fachliche Unterschiede in den Frauenquoten. Grund für den geringen Anteil sieht das CHE in vermittelten Geschlechterstereotypen. [Link](#)

Auch der Tagesspiegel greift diese Studie auf und schreibt über eine „Gebremste IT-Begeisterung: [Link](#)

- 1.14 Artikel, „A huge win’: New Zealand brings in paid domestic violence leave“, The Guardian**
In Neuseeland wurde ein Gesetz verabschiedet, das Opfern von häuslicher Gewalt 10 Tage bezahlte Freistellung vom Arbeitsplatz erlaubt, um sich und ggf. auch Kinder ein sicheres Wohn- und Lebensumfeld zu suchen. [Link](#)
- 1.15 Artikel, „Die Mär von den Männerquoten“, Verfassungsblog**
Prof. Dr. Maria Wersig, Hochschullehrerin für Recht in der Sozialen Arbeit an der und Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes e.V., schreibt über Männerquoten in Einstellungsverfahren. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

- 1.16 Veranstaltungen im Rahmen der 10th European Feminist Research Conference, 13.-14.09., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung der Universität Göttingen**
 Im Rahmen der Konferenz wird am 13.09. der Film „Major!“ über das Leben der Schwarzen trans Aktivistin Miss Major gezeigt.
Ebenfalls am 13.09. stellt Svenja Flaßpöhler (Chefredakteurin des Philosophie Magazins) im Gespräch mit Mithu Sanyal (Kulturwissenschaftlerin) ihr Buch »Die potente Frau« (Ullstein 2018) vor.
Am 14.09. wird der Dokumentarfilm „Reflections unheard: Black women in civil rights“ im Beisein der Dokumentarfilmerin Nevline Nnaji gezeigt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, mit ihr zu diskutieren. [Link](#)
- 1.17 Fachtagung, „#FrauenMachenGeschichte: Feministische Sommeruni 2018“, 15.09., i.d.a. Dachverband, HU Berlin, Anmeldeschluss 05.09.**
In über 60 Vorträgen, Workshops und Diskussionen geht es um bewegte und bewegende Frauen- und Lesbengeschichte(n) – von der Ersten über die Neue Frauenbewegung bis hin zu aktuellen queer-feministischen Debatten. Die feministische Sommeruni 2018 ist Teil der mehrtägigen Feierlichkeiten zur Eröffnung des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF). [Link](#)
- 1.18 Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum, 26.-27.09., Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anmeldeschluss 17.09.**
Das Programm der KEG 2018 ist online. Die AGs befassen sich u.a. mit Gender- und Diversity-Zertifikaten sowie der strukturellen Verankerung und Nachhaltigkeit von Gender und Diversity in der Lehre. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

- 2.1 PM, „Kita-Ausbau: Kluft zwischen Ländern bleibt“, Bertelsmann Stiftung**
Der aktuelle jährliche Ländermonitor frühkindlicher Bildung zeigt eine quantitative und qualitative Verbesserung der Kitas – es bleibt jedoch ein Unterschied zwischen den Bundesländern bestehen. Die größten Unterschiede gibt es laut der Bertelsmann Stiftung zwischen Ost- und Westdeutschland. [Link](#)

2.2 PM, „Homeoffice auf dem Vormarsch“, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH (IZA)

Der Anteil von Beschäftigten, die (teils) von zu Hause aus arbeiten, ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Das IZA zeigt dabei Unterschiede nach Alter und Geschlecht auf: Vor allem jüngere und deutlich mehr männliche Beschäftigte nutzen die räumliche Flexibilität. Nur etwa 19% der Befragten gaben dabei an, dass sie mit den Regelungen zufrieden sind. [Link](#)

2.3 Publikation, „Frauen und Altersvorsorge“, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Dr. Oliver Ehrentraut, Gwendolyn Huschik und Dr. Stefan Moog können in ihrer Studie neben einer gewachsenen Erwerbsbeteiligung von Frauen und Müttern auch damit einhergehende gesamtwirtschaftliche Vorteile aufzeigen. Die Studie macht u.a. deutlich, dass eine steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen zur Stabilisierung der Rentenfinanzierung beiträgt. [Link](#)

2.4 Publikation, „Kita Pflicht für alle – Chancen für alle?“, ZWD Politikmagazin

In der aktuellen Printausgabe widmet sich das ZWD Politikmagazin dem Thema „Kita-Pflicht für alle – Chancen für alle?“. Es gibt u.a. Beiträge zum Beitrag der Kita-Pflicht für eine größere Chancengleichheit in der Bildung, einer geschlechtergerechten Gestaltung des Digitalisierungsprozesses und zu Armutsrisiken von Alleinerziehenden in Teilzeitbeschäftigung. [Link](#)

2.5 „Wegweiser Demenz“ Aktualisierung des Serviceportals zu Demenz, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Das BMFSFJ hat die digitale Informationsplattform zum Thema Demenz aktualisiert. Der „Wegweiser Demenz“ bietet Informationen zur Krankheit, eine umfangreiche Datenbank zu Hilfsangeboten, Lernmodule zur Alltagsbewältigung mit Erkrankten sowie Ratgeberforen zum Austausch. [Link](#)

2.6 Studie, „Kinderarmut hängt stark von Berufstätigkeit der Mütter ab“, Bertelsmann Stiftung

Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind, haben laut einer aktuellen Studie ein geringeres Armutsrisiko. Dabei sind Kinder von Alleinerziehenden besonders von Armut bedroht. Vielen Frauen ist es aber weiterhin nicht möglich, in Teilzeit oder Vollzeit zu arbeiten. Ein Teilhabegeld könnte dazu beitragen, den Kindern Teilhabemöglichkeiten zu schaffen. [Link](#)

2.7 Artikel, „Trend zum berufsbegleitenden Studium“, Göttinger Tageblatt



Das Angebot flexibler Studienmöglichkeiten steigt auch in der Region Göttingen. Neben Weiterqualifizierungen im Beruf und dualen Studiengängen steigen auch die Möglichkeiten der Teilzeitstudiengänge. Gerade in Bezug auf Vereinbarkeit stelle sich die Frage der Teilzeitmöglichkeiten täglich. [Link](#)

2.8 Artikel, „Keine Bafög-Verlängerung für Studierende, die Angehörige pflegen“, Der Tagesspiegel

Die Klage einer Studentin auf längere Bafög-Förderung, weil sie ihren demenzkranken Vater pflegt, wurde vom Oberverwaltungsgericht Saarlouis abgelehnt. Die Grünen wollen das nicht hinnehmen und fordern, dass das Bafög zur Lebensrealität der Studierenden in einer alternden Gesellschaft passen müsse. [Link](#)

2.9 Artikel, „Weniger Ärzt*innen bieten Abtreibungen an“, ZWD Politikmagazin

Obwohl die Gesamtzahl der Frauenärzt*innen im Bundesgebiet ansteigt, gibt es immer weniger Ärzt*innen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen. Laut Statistischem Bundesamt bieten nur noch 1200 Praxen einen solchen Eingriff an. Expert*innen sehen einen Wandel im gesellschaftlichen Klima als Ursache. [Link](#)

2.10 Artikel, „Erasmus-Studium mit Kind“, Der Tagesspiegel

Zwei Studierende erzählen, wie sie ihr Erasmus-Semester in Lissabon mit ihrer Tochter geplant und umgesetzt haben. Neben hohen Kitagebühren, zweifelnden Mitarbeiterinnen beim Bezirksamt und dem Atlantik vor der Haustür erzählen die Eltern vom Studieren mit Kind im Ausland. [Link](#)

2.11 Artikel, „Lieber Familie und Freizeit – Mehrheit der Studenten hat keine Lust mehr auf Karriere“, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Studierende in Deutschland haben immer weniger Ambitionen Karriere zu machen. Familie, Freunde und Freizeitaktivitäten sind den Studierenden einer Umfrage der Unternehmensberatung EY zufolge wichtiger als ihre beruflichen Ambitionen. Den Grund für diesen Wertewandel sehen die Berater*innen in der stabilen wirtschaftlichen Lage in Deutschland. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.12 Familien-Lauf des Great Barrier Run, 15.09.2018, Hochschulsport der Universität Göttingen



In diesem Jahr können erstmalig auch Kinder am Hindernislauf teilnehmen. Auf einem 2 Kilometer langen Rundkurs können sich alle Kinder (6-15 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen an mindestens 6 Hindernissen austoben. Anmeldung: [Link](#)

2.13 Herbstferienprogramm für Kinder, 04.-14.10.2018, Hochschulsport der Universität Göttingen



Für alle Kinder von Angehörigen der Universität bietet der Hochschulsport in den Herbstferien Soccer-Camps oder ein sportliches, ganztägiges Betreuungsprogramm an. [Link](#)

2.14 Veranstaltungsreihe, „Inklusion als Thema in Schule und Lehrer*innenbildung“, 25.10.-14.11.2018, Projekt Inklusiver Kompass der Universität Göttingen



Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Lehrende, Mitarbeitende aus den Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften, Schulen und andere Interessierte. Im Rahmen von vier Vorträgen mit anschließender Diskussion werden u.a. Themen zu Inklusion, Schulentwicklung und Herstellung von Ungleichheiten besprochen. Um eine Anmeldung wird gebeten. [Link](#)

3 Diversität

3.1 PM, „Der Beschluss des Bundeskabinetts zur Dritten-Geschlechts-Option ist mangelhaft“, TTI³ alliance

Trotz umfangreicher Kritik, sachkundigen Gegenargumenten und rund [14.000 Unterschriften gegen den Referententwurf](#) zur Dritten-Geschlechts-Option wurde er am 15.08.2018 vom Bundeskabinettt beschlossen. Die TTI³ alliance sammelt hier Stellungnahmen und Berichte zum Thema: [Link](#)

3.2 PM, „Sag ich’s? – Chronisch krank im Job“, Universität zu Köln

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) erteilt den Förderbescheid zum Projekt „Sag ich’s? Chronisch krank im Job“. Unter der Leitung der Uni Köln entsteht erstmals eine Online-Reflexionshilfe für schwerbehinderte chronisch kranke Arbeitnehmer*innen in Zusammenarbeit mit Verbänden und Pharma-Industrie. [Link](#)

3.3 Studie, „Antisemitismus 2.0: Antisemitismen haben im Netz stark zugenommen“, Technische Universität Berlin

Die alltäglichen Kommunikationsprozesse in sozialen Medien von nicht-extremistischen Alltagsuser*innen sind verantwortlich für die Verbreitung von Feindlichkeit gegen Menschen jüdischen Glaubens. Zu diesem Ergebnis kommt eine Langzeitstudie der TU Berlin. [Link](#)

3.4 Studie, „Deutsche hegen gemischte Gefühle gegenüber Geflüchteten“, Ruhr-Universität Bochum

Wer seine eigene Lebenslage positiv sieht und Mitleid und Sympathie mit Geflüchteten hat, befürwortet deren Zuzug eher. Esra Eichner hat in seiner Masterarbeit an der Ruhr-Universität Bochum Gründe für die Haltung zur Geflüchtetenthematik untersucht. [Link](#)

3.5 Studie, „Das Gegenüber entscheidet, wie ich mich verhalte“, Universität Frankfurt am Main

Wie wird unser Verhalten durch das Aufwachsen in einer sozialen Klasse geprägt? Sowohl für das Auftreten als auch für die Kommunikation ist entscheidend, ob Menschen in einer Arbeiter*innen- oder einer Akademiker*innenfamilie aufwachsen. Die Frankfurter Sozialpsychologin Dr. Anna Lisa Aydin hat neue Belege für diese Hypothese gefunden. [Link](#)

3.6 Artikel, „#metwo-Debatte: Diskussion über Integration“, Göttinger Tageblatt (GT)



Das GT berichtet über eine Diskussionsveranstaltung mit Göttinger Studierenden mit Migrationshintergrund. [Link](#)

3.7 Artikel, „Immer mehr Menschen erreichen in Deutschland einen Hochschulabschluss“, SPIEGEL Online

Die Zahl der Hochschulabsolvent*innen ist in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter gestiegen, meldet der Spiegel unter Berufung auf das Statistische Bundesamt. [Link](#) Nach Diversitätsdimensionen differenzierte Ergebnisse (Geschlecht, Bildungs-/ausländer*innen) sind hier zu finden: [Link](#)

3.8 Artikel, „Bildungsaufsteiger*innen an der Universität: Stereotypisierung und Kulturalisierung?“, ZEIT Campus

Wer mit der akademischen Welt nicht vertraut ist, fremdelt mit der Uni – davon war die Forschung bisher überzeugt. Unsinn, sagt Bildungsexpertin Ingrid Mieth im Interview in der ZEIT. Sie warnt davor, die kulturelle Herkunft von Bildungsaufsteiger*innen zu stereotypisieren. [Link](#)

3.9 Artikel, „Wegen Ärzt*innenmangel: New Yorker Uni verzichtet auf Studiengebühren für Medizin“

Der Spiegel und die FAZ berichten, dass die New York University auf Studiengebühren für das Medizinstudium verzichtet, um Menschen aus sozial benachteiligten Familien den Zugang zum Arztberuf zu ermöglichen. [Artikel im SPIEGEL](#), [Artikel in der FAZ](#)

3.10 Artikel, „Genderwahl in Edinburgh: He, she, they und das flüssige Geschlecht“, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Neue Studierende der Universität Edinburgh können sich laut FAZ in der Orientierungswoche Abzeichen besorgen mit dem Fürwort, das sie bevorzugen. Zur Auswahl stehen „he“, „she“ und das geschlechtsneutrale „they“. Damit soll erreicht werden, dass die richtigen Geschlechtsschreibungen auf nicht-binäre Personen angewandt werden. [Link](#)

3.11 Artikel, „Integration in Deutschland: ‚Ich bin sehr wütend. Aber ich ziehe Kraft daraus‘“, SPIEGEL Online



Spiegel Online interviewt fünf Frauen mit Migrationshintergrund zu ihren Wahrnehmungen zur Integration in Deutschland, darunter auch die Göttinger Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Riem Spielhaus. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.12 Fachtagung, „best2 – besser geht’s nicht? Inklusion an Hochschulen gemeinsam voranbringen“, 01.-02.10., Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks, Berlin, [Anmeldeschluss 07.09.](#)

Auf der Fachtagung werden die Ergebnisse der Datenerhebung „beeinträchtigt studieren - best2“ vorgestellt, mit der 2016/2017 zum zweiten Mal bundesweit Studierende mit Beeinträchtigungen zu ihrer Studiensituation befragt wurden. Es sollen der Stand der Inklusion an Hochschulen diskutiert und Vereinbarungen zur Weiterarbeit getroffen werden. [Link](#)

3.13 Vortrag, „Klassismus und Hochschule“, 27.09., Fachgruppe Geschlechterforschung, Universität Göttingen



Die Fachgruppe Geschlechterforschung lädt ein zu einem Vortrag mit Francis Seek zu Klassismus, der Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft, im Bereich von Hochschulen. Im Vortrag wird es darum gehen, was Klassismus ist, wie sich Klassismus im Hochschulbereich auswirkt und was sich gegen Klassismus tun lässt. [Link](#)

3.14 Fachtagung, „DHBW lebt Vielfalt. Gleichstellung und Diversity im dualen Studium“, 10.10., Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, [Bewerbungsfrist 20.09.](#)

Die Fachtagung diskutiert Ideen und Maßnahmen für mehr Bildungsgerechtigkeit im Studium. Ein Schwerpunkt liegt auf Chancen weiblicher Studierender und Nachwuchswissenschaftlerinnen aus nicht akademisch geprägten Familien bzw. aus Familien mit internationalem Hintergrund oder Migrationsgeschichte. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1  Projektreferent*in für Promotionsförderberatung und den Helpdesk für internationale Promovierende, Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) der Universität Göttingen, 50% TV-L 13, befristet bis 30.08.2020, [Bewerbungsfrist 19.09.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Beratung und Vernetzung internationaler Promovierender der Gesellschaftswissenschaften, die Erstellung von Informationsangeboten und die strukturelle Verbesserung der Situation internationaler Promovierender in enger Zusammenarbeit mit den Göttinger Graduiertenschulen und mit Göttingen International. [Link](#)

4.2 Nicht-Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zur Weiterentwicklung des Diversity Managements, FAU Erlangen-Nürnberg, 50% TV-L 13, befristet bis 31.12.2020, [Bewerbungsfrist 30.09.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Implementierung einer diversitätsorientierten Wissenschafts- und Hochschulkultur mit Bezug auf Lehre und Studium sowie Beratungs- und Weiterbildungsangebote, Mitarbeit im QuIS II-Teilprojekt Learning Lab als Angebot für Studierende. [Link](#)

4.3  Call for Abstracts, Gender<ed> Thoughts, [Einreichungsfrist 01.10.](#)

Die Working Paper Series “Gender<ed> Thoughts” wurde 2016 gegründet und bietet ein innovatives Forum für Nachwuchswissenschaftler*innen. Die Working Paper Series richtet sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler*innen in Niedersachsen, um ihnen eine Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse zu ermöglichen. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de